

Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreises „Klimaschutz & Klimawandelanpassung“ am 23. September 2025 im Naturerlebniszentrum Maasholm

Im Vorwege der Sitzung fand eine Besichtigung des über die AktivRegion Schlei-Ostsee geförderten außerschulischen Lernortes auf dem Gelände des NEZ Maasholm statt.

Zu TOP 1. Begrüßung

Der Arbeitskreissprecher Jens Kolls begrüßt die anwesenden 8 Teilnehmer, die vorstellenden Projektträger und das Regionalmanagement. Auf Antrag wird die Tagesordnung um 3c) Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“ (Kooperationsprojekt) erweitert. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Demnach sieht die Tagesordnung wie folgt aus:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht aus der Geschäftsstelle
3. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Nordlichter für eine bessere Welt – Bürgerbewegung zur Förderung der Demokratie & des Nachhaltigkeitshandelns in SH (Kooperationsprojekt)
 - b) Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt
 - c) Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“ (Kooperationsprojekt)
4. Verschiedenes

Zu TOP 2. Bericht der Geschäftsstelle

Herr Heintz informiert:



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

TOP 2. Bericht aus der Geschäftsstelle

Bewilligte Projekte:

Klimaverträglicher Tourismus an der Schlei:

- Projektstart mit 22 Betrieben, aktuell noch 21 Betriebe, 2 weitere „kippen“
- Aktuelle Erhebungsphase für CO₂-Bilanzen auf Betriebsebene
- Aktuelle Programmierung eines CO₂-Rechners für die Internetseite durch



Umbau der Küstenwerkstatt zu einem außerschulischen Lernort NEZ Maasholm:

- Projekt umgesetzt
- Schlussverwendungsnachweis fristgerecht eingereicht, ist in Prüfung
- Einweihungsfeier am 27.09.2025

Kooperationsprojekt: Regionales Energieportal – Solardachkataster und Wärmelotse

- Verlängerungsantrag in Planung





Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

TOP 2. Bericht aus der Geschäftsstelle

(Projekt)-Gespräche, Veranstaltungen, Treffen:

- Austausch AktivRegionen mit „bewirk – gemeinsam fürs Klima“
- Infoveranstaltung „Förderung radtouristischer Infrastruktur am Ochsenweg“
- KLEE: Konferenz für ländliche Entwicklung & Engagement
- Austauschtreffen mit der Klimaschutz Agentur Rd-Eck
- Projekteröffnung Hof Helle
- Zukunftsforum ländliche Entwicklung
- LEADER meets kommunalen Klimaschutz (DVS-Veranstaltung)
- Projektidee Klimaschutzregion Flensburg: Förderung einer Personalstelle
- Low Emission Schools in Norddeutschland
- DVS + nah.sh + AktivRegion Schlei-Ostsee: Radexkursion durch die AktivRegion Schlei-Ostsee am 10. und 11.09.2025
- Projektberatungsgespräche zu den Projekten auf der TO



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

TOP 2. Bericht aus der Geschäftsstelle

Projektanträge Regionalbudget 2025:

Projektaufruf von 16.12.2024 bis 28.02.2025:

- Insgesamt **36 Anträge** eingereicht!
- Folgende Kleinprojekte mit Bezug zum Klimaschutz haben einen Zuwendungsvertrag erhalten:
 - 20 mobile Fahrradanhängerbügel für insgesamt 80 Fahrräder mit einheitlichem Branding
 - Aufstellung von Fahrradunterständen und Fahrradservicestationen in Busdorf



Foto zeigt einen ähnlichen Fahrradanhängerbügel

Halbzeitevaluierung der Integrierten Entwicklungsstrategie

Ziel der Evaluierung ist es, die Stärken zu sichern und auszubauen sowie Verbesserungspotenziale zu identifizieren

Durchführung durch das externe Büro **inspektour**
THULEN & NEUMANN-BREITENBURG

- Vorgehensweise:
- Auswertung von Projektberatungen, Jahresbericht, Pressearbeit und Newsletter
 - Online Fragebogenaktion vom 24.07. bis 21.08. Mitglieder, Vorstand, Akteure Arbeitskreise und Projektträger
 - Online-Workshop Halbzeitevaluierung am 17.09.
 - Erstellung eines Evaluierungsberichts
 - Beschluss des Halbzeitevaluierungsberichtes in der MV am 08.10.2025
 - Abgabe bis 31.10.2025
- Insgesamt sind die Ergebnisse sehr zufriedenstellend, die IES wird in den Themenbereichen Öffentlichkeitsarbeit, Struktur, Regionalmanagement, Prozesse und Strategien bestätigt. Eine Diskussion um die Sinnhaftigkeit zur Fortsetzung der Arbeitskreise (Reduzierung auf einen einzigen AK, Projektausschuss bzw. Abschaffung der Arbeitskreise) wird in der MV fortgeführt.

Relaunch Internetseite

- Internetseite www.lag-schlei-ostsee.de online gestellt am 12.09.2025

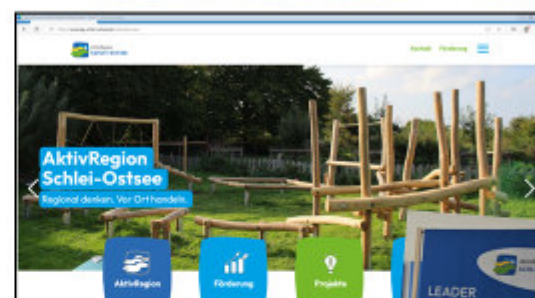
Gestaltungskonzept

Bereits umgesetzt:

- Roll-up mit Ständerwerk aus Holz
- Beachflag aus recycelten Material
- Power-Point-Präsentation im neuen Look

Ausblick:

- Newsletter-Versand über Tool
- Flyer + Visitenkarte befindet sich in der Endabstimmung



Es war angedacht, einen Abschlussbericht zur Kompetenzstelle „Energiemanagement und effiziente Gebäude“ vorzustellen. Die Personalstelle, besetzt durch Herrn Christoph Fischer war auf drei Jahre angelegt und konnte leider nicht verstetigt werden. Den Bericht hat Herr Fischer zur Verfügung gestellt, die Stelle läuft zum 30.09.2025 aus.



Kompetenzstelle „Energiemanagement und effiziente Gebäude“

Abschlussbericht



Projektziel

Aufbau eines Energiemanagementsystem für die Gemeinden der KSR FL

- Niederschwelliges Angebot
- Keine zusätzlichen Kosten für die Gemeinden – Finanzierung über Mitgliedsbeitrag an die KSR FL
- Finanzierbar durch die KSR FL
- Anforderungen an die Software
 - Web-Basiert
 - Witterungsbereinigung
 - Umfangreiches Auswertetool und übersichtliches Berichtswesen
 - Differenzierte Benutzerprofil
 - Teilautomatisierte Zählerablesung

-> Auswahl der Software: INM Management



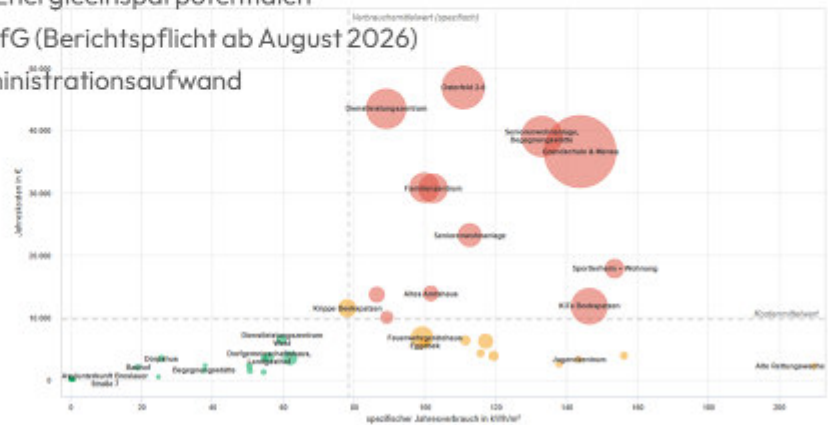


Projektziel



Vorteile durch das Energiemanagementsystem

- Moderner Prozess zur Zählerdatenerhebung
- Automatische Berichterstellung
- Schnelle Identifikation von Energieeinsparpotentialen
- Gute Vorbereitung auf EnEfG (Berichtspflicht ab August 2026)
- Kein Installations- und Administrationsaufwand
- Keine zusätzlichen Kosten



Umsetzung und Finanzierung

- 1.037 Zähler in 7 Verwaltungsstrukturen angelegt
- ~3 mal so viele Zählerstände
- QR-Codes an Zähler angebracht



- Lizenz Kosten
 - Dauerhaft durch den Haushalt der KSR FL gedeckt

2023	Harrislee, Amt Oeversee, Kappeln	5.497€
2024	Amt Eggebek, Amt Hürup	7.286€
2025	Amt Schafflund, Amt Geltinger Bucht	10.889€
2026		7.771€



INM Institut für Nachhaltigkeitsmanagement GmbH
Nachhaltigkeit messbar machen

Klineschutzregion Flensburg
c/o Amt Eggstedt
Hauptstraße 2
24553 Eggstedt

Klimaschutzagentur Flensburg
c/o Ant Eggert
Hauptstraße 2
26152 Eggenburg

Rechnung
Rechnungsnummer: 30023
Lizenzgebühren für die Nutzung des Dienstes IBM Management

Sehr geehrter Herr Fauser,
sehr geehrte Damen und Herren,

26 Gebäude x 30,00 €	780,00 €
1 Gebäude x 15,00 €	15,00 €
Erstmalige Errichtungsgeld 26 Gebäude x 30,00 €	780,00 €
Erstmalige Errichtungsgeld 1 Gebäude x 15,00 €	15,00 €

20-Gebäude x 30,00 €	700,00 €
Erstmalige Erstattungsgebühr 20-Gebäude x 35,00 €	700,00 €

<u>Art Conversion (3 Gebäude)</u>	
20 Gebäude x 35,00 €	700,00 €
3 Gebäude x 15,00 €	45,00 €
Erwartete Ertragssteigerungen 20 Gebäude x 35,00 €	700,00 €
Erwartete Ertragssteigerungen 3 Gebäude x 15,00 €	45,00 €

Zusätzliche Untersuchungen zur Ermittlung & globaler Impact von CO ₂ -Messungen 1. a. 200.000	20.000
Zusätzliche = 10 % MWG	4.000.000
Kostenzusatzpunkt:	877.516
	5.000.000

Journal of Management Inquiry 22(1) 3-16
© The Author(s) 2013
Reprints and permissions: sagepub.com/journalsPermissions.nav
DOI: 10.1177/1056492613505251



Weitere Schwerpunkte der Projektstelle



Auswahl an Projekten zusätzlich zum Energiemanagement

Maßnahme	Ort	Beschreibung
Quartierkonzept und Sanierungsmanagement	- Steinbergkirche - Großenwiehe - Großsolt	- Planung von klimaneutralen Quartieren mit Fokus auf ein Wärmenetz - Unterstützung der Umsetzung des Wärmenetzes
Teilnahme an diversen GVs, Lenkungsgruppen; Austausch mit BM und Verwaltungsmitarbeitenden	- Munkwolstrup - Steinbergkirche - Eggebek - Oeversee - Hürup...	- Beratung zur Förderkulissen im Klimaschutz - Beratungen zur Energetische Sanierungen und Einbindung erneuerbarer Energien - Beratung zur kommunalen Wärmeplanung - Beratung zu Klimaanpassungsmaßnahmen
Öffentlichkeitsarbeit	- Umweltfest Hürup - Steinbergkirche - Eggebek	- Öffentliche Energieberatung für Private - Artikel in Gemeindeblättern - Weitere Veranstaltungen und Vorträge
Zusätzliche Fördervorhaben	- Schafflund - Eggebek - Steinbergkirche	- Sportstättenförderung - LED Sanierung - BEW Modul 1



Weitere Erfolge des Projektes



Empfehlung von INM in Schleswig Holstein

Sitz	Am See 1, D-02906 Quitzdorf am See
Gründungsjahr	2014
Anzahl der Mitarbeiter	6

- Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde GmbH ✓
- Stadt Husum
- Klimabündnis Mittlere Geest





Weitere Erfolge des Projektes

Betreuung einer Bachelorarbeit

- Ergebnisse der Thesis:
 - INM-Management ist ein sinnvolles Managementsystem
 - Hohe Einsparpotenziale in öffentlichen Gebäuden vorhanden
 - Technische Maßnahmen erfordern Einzelfallanalyse
 - Schulen & Kitas haben höchste Priorität
 - Nutzerverhalten bietet zusätzliches Einsparpotenzial
 - Strombeheizte Container vermeiden
 - PV-Anlagen lohnen sich bei hohem Eigenverbrauch
 - Energiecontrolling als zentrale Voraussetzung
 - Fördermittel besser nutzen



Hochschule Flensburg

BACHELOR-THESIS

Zur Erlangung des akademischen Grades "Bachelor of Engineering" (B. Eng.)

Identifikation von Energieeinsparpotenzialen und

Entwicklung von Maßnahmen zur

Effizienzsteigerung in öffentlichen Liegenschaften

Eine Fallstudie des Amtes Eggebek



Fazit

- Energiemanagementsystem erfolgreich aufgebaut
- Nutzung und Betreuung langfristig gesichert
- Keine Verstetigung der Projektstelle
- Projektziele weitgehend erreicht → Grundlage für künftige Energieeffizienzmaßnahmen



zu TOP 3. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

a. Nordlichter für für eine bessere Welt – Bürgerbewegung zur Förderung der Demokratie & des Nachhaltigkeitshandelns in SH (Kooperationsprojekt)

Herr Podbielski berichtet:



Nordlichter für eine bessere Welt

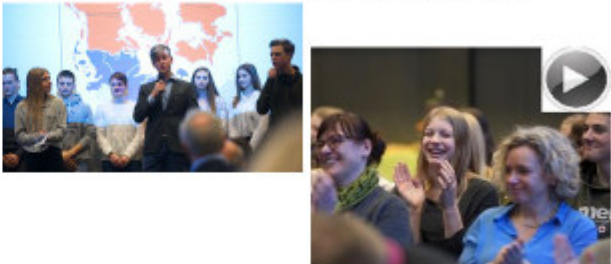
Bürgerbewegung zur Förderung der Demokratie & des Nachhaltigkeitshandelns

Jens Podbielski / Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gGmbH



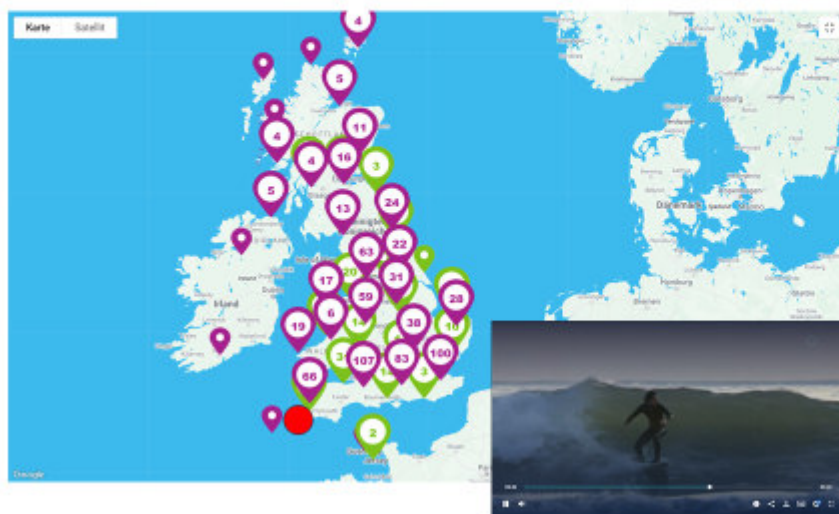
1. Ursprung: Jugend entwickelte die Idee – grenzübergreifend!

- Idee: Best-of-Baltic (BoB)
- Ideenentwicklung in 2019 durch deutsch-dänische Jugend
- Ziel: Nachhaltigkeitsbewegung in der Fehmarnbelt-Region
- Finanziert über ein INTERREG-Projekt



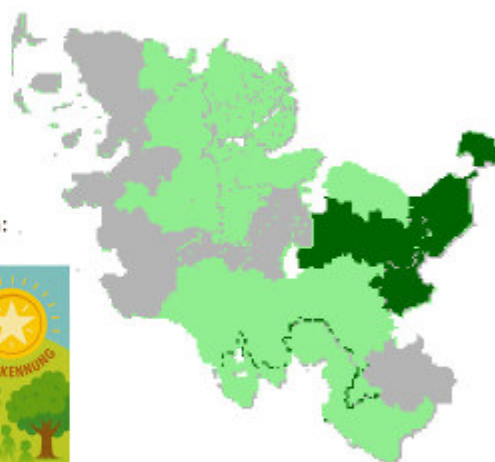


2. Vorbild: Cornwall (Platicfree.org.uk)



3. Ziele des Projektes „Nordlichter für eine bessere Welt“

- Bürgerbewegung in
 - 10 Aktiv-Regionen (Nordlichter: hellgrün)
 - 3 Aktiv-Regionen (Interreg/ BoB: dunkelgrün)
- Alle machen sich auf, um die Welt ein bisschen besser zu machen:
 - Einheimische
 - Gäste,
 - Schulen
 - Unternehmen
 -





4. For-a-Better-World Score

Ernährung

möglich?	2023	2024	Wertung	Infos
☒	3	3	(0) keiner pro Woche, (1) 1-3, (2) 4-6, (3) 7 Tage in der Woche	

Vegan bedeutet auf Fleisch, Fisch, Milch, Käse und andere tierische Lebensmittel zu verzichten. Für viele Menschen undenkbar, zum einen wegen des Geschmacks, und zum anderen, da sie es für ungesund halten. Zum Geschmack ist zu sagen: Unter den extrem vielfältigen veganen Alternativen schmeckt bestimmt etwas genauso gut oder sogar besser. Wir müssen es nur probieren - von veganen Käse über Eisental bis zum Burger. Viele Promis und Sportler sind vegan. Vegan boockt. Zur Gesundheit ist zu sagen: Unsere frühen Vorfahren haben sich gesünder als wir heute ernährt. Es gab Mehlkost mit nur wenig Fleisch und Fisch und auch wenig Getreide und stattdessen mehr Hülsenfrüchte. Wer sich vegan ernährt muss zwei Nährstoffe beachten: Vitamin B12 und ungesättigte Omega 3 Fettsäuren. B12 gibt es zum Lutschen (oder als Zusatz in dann nicht mehr Bio genannten Lebensmitteln) zu kaufen. Omega 3 Fettsäuren gibt es in Lein- und Algenöl. Nach einigen Monaten vegan kann ein Bluttest mal zeigen, ob es Mangelerscheinungen gibt. In der Regel ernähren sich Veganer gesünder und sind fitter als andere. Was bringt es noch: Neben ethischen Gründen (Tiere halten und töten) helfen Veganer das Abholzen von Wäldern zu verhindern, denn die meisten Flächen benötigen auf der Welt die Futtermittel. Tatsächlich werden wir die wachsende Weltbevölkerung gar nicht in der Weise ernähren können, wie wir Deutschen. Veganer verhindern zudem Treibhausgas durch den Methan-Ausstoß von Kühen, sparen enorme Mengen Trinkwasser und verhindern die Belastung von Böden, Grundwasser und Gewässern.

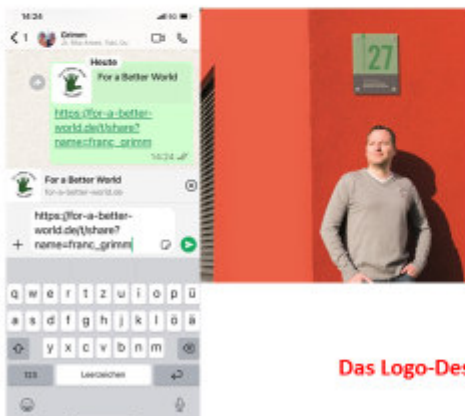
Gewichtung: 4.44

Vegetarische Tage	☒	3	3	(0) keiner pro Woche, (1) 1-3, (2) 4-6, (3) 7 Tage in der Woche	
Lebensmittel aus der Region	☒	1	1	(0) gar nicht, (1) weniger als 50%, (2) mehr als 50%, (3) 100% der Lebensmittel	
Bio-Lebensmittel	☒	3	3	(0) gar nicht, (1) weniger als 50%, (2) mehr als 50%, (3) 100% der auch als bio erhältlichen Produkte	



5. Nordlichter-Logo: Anerkennung für alle, die schon etwas tun!

- Einheimische & Touristen
- Unternehmen, öffentl. Einrichtungen etc.
- Logo-Vergabe: automatisch / Download-Link
- Logo-Nutzung für Marketingzwecke
 - Tischaufsteller mit QR-Code
 - Schaufenster
 - Plakate, Flyer
 - Website
 - Social-Media
 - Give-Aways
 -
- „Give-Aways“ z.B. in Kooperation mit Tourist-Infos
- Nennung auf der Kampagnen-Website



Das Logo-Design wird noch im Rahmen des Projektes entwickelt!



6. Events, Bürgerinitiativen & Festivals

- **Events & Bürgerinitiativen pro AktivRegion**
 - Baumpflanzaktion mit den Landesforsten
 - Seegraspflanzaktion mit Sea Shepherd / Geomar
 - Jährlich 1 neue Bürgerinitiative pro AktivRegion
- **1 landesweites Festival pro Jahr**
 - Beispiel Calluna-Festival in der Lüneburger Heide
 - Festival wird außerhalb des Projektes umgesetzt



7. Jährliche Preisverleihung

- **Auszeichnung unserer „Nordlichter“ für eine bessere Welt**
 - Schirmherrschaft der Landesminister Goldschmidt und Schwarz
 - Im Rahmen des landesweiten Festivals
 - Prämien und Urkunden
- **Mind. 3 Kategorien**
 - Jugendgruppen (junge Nordlichter)
 - Ehrenamtliche Bürgerinitiativen
 - Nordlichter aus den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus & Energie





8. Wesentliche Effekt des Projektes

- Kein Labelprojekt, sondern Bürgerbewegung
- Pro AktivRegion: Teilnahme von
 - 75 Einrichtungen (Unternehmen, Organisationen, etc.)
 - 750 Privatpersonen
 - 3 Schulen (150 Schüler*innen)
- Bildung von 3 Bürgerinitiativen pro AktivRegion
- 2 Community-Events pro AktivRegion
- Förderung: Nachhaltigkeit & Demokratie
- Gründung eines gemeinnützigen Vereins zur Fortführung der Bewegung



9. Kostenplan

	Kostenplan für das gesamte Verbundprojekt						
	PM	2026	PM	2027	PM	2028	Gesamt
Personalkosten IFVD Iliedeneek	13,30	91.991,67	13,30	91.991,67	13,40	92.683,33	276.666,67
Projektmanagement	2,50	17.291,67	2,50	17.291,67	2,50	17.291,67	51.875,00
Durchführung von Info-Veranstaltungen	2,75	19.020,83	2,75	19.020,83	2,50	17.291,67	55.333,33
Bürgerbeteiligung / Bürgerengagement	1,50	10.375,00	1,50	10.375,00	2,00	13.833,33	34.583,33
Planung & Durchführung Community-Events	2,00	13.833,33	2,00	13.833,33	2,50	17.291,67	44.958,33
Jugendbeteiligung (Akquise, Vor- und Nachbereitung)	0,55	3.804,17	0,55	3.804,17	0,50	3.458,33	11.066,67
Netzwerk- und Pressearbeit sowie Akquise	4,00	27.666,67	4,00	27.666,67	3,40	23.516,67	78.850,00
Reise- und Sachkosten		6.200,00		6.200,00		6.200,00	18.600,00
Reisekosten (30 Cent pro km)		2.200,00		2.200,00		2.200,00	6.600,00
Raum- und Cateringkosten		4.000,00		4.000,00		4.000,00	12.000,00
Logo-Kosten		0,00		0,00		0,00	0,00
Unteraufträge		67.790,00		57.500,00		57.500,00	182.790,00
Youtube-Videos		5.000,00					5.000,00
Kampagnenseite inkl. Pflege: News, Profile, Challenges etc.		22.250,00		17.000,00		17.000,00	56.250,00
Durchführung Aktionstage Jugendbeteiligung	10,00	15.000,00	10,00	15.000,00	10,00	15.000,00	45.000,00
Methodische Begleitung Bürgerbeteiligung	3,33	25.500,00	3,33	25.500,00	3,33	25.500,00	76.500,00
Gesamt Netto förderfähige Kosten		165.941,67		155.691,67		156.383,33	478.016,67

Kooperationsprojekt: Nordlichter für eine bessere Welt

Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gGmbH



Aus: <https://for-a-better-world.de>

Projekthinhalt

Kooperationsprojekt mit derzeit 10 AktivRegionen: Bürgerbewegung zur Förderung der Demokratie und Nachhaltigkeit. Ziel: Pro AktivRegion Beteiligung von ca. 75 Einrichtungen und ca. 750 Privatpersonen und 3 Schulen. Entstehung von mind. 3 Bürgerinitiativen, Durchführung von 2 Community-Events

- Jeder kann im Kleinen anfangen, die Welt ein wenig nachhaltiger zu machen durch kostenloses Label („For a better World Score“)
 - Fundament Jugendbeteiligung durch Durchführung von Aktionstagen an Schulen (→ Konzepterstellung, Mitmach-Aktionen, Wettbewerbe etc.)
 - Online-Bürgerbeteiligung: Durchführung von Workshops (→ Konzepterstellung und Durchführung)
 - Events, Preisverleihungen und Festivals (z. B. Seegrass- oder Baumpflanzaktionen, Clean-up Days)
 - Netzwerk-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Nachhaltige Verwertung der Ergebnisse

www.lag-schlei-ostsee.de



Kooperationsprojekt: S-H für eine bessere Welt

Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gGmbH



Kostenplan

Gesamtkosten 510.019,17 €
 Förderung 80% 382.413,33 €
 davon 90% EU 305.930,66 €
 20% öffentliche Kof. 76.482,67 €
 38.241,33 € (Land)
 30.593,07 € (Komm.)
 10.445,17 € (Regionale Mittel aller beteiligten Aktiv-Regionen)
 Eigenleistung 52.581,83 €

Drittmittel

Gesellschaft für Energie- und Klimaschutz SH (EKSH): 47.801,68 €
 Verein zur Förderung Energiewende: 7.500,00 €
 LTO Eckarmförderer: 7.500,00 €

Kernthemen

Klimaschutzmaßnahmen in der Region

Kernthemenziele

- Schaffung von Angeboten zur Klimabildung und Kompetenzerweiterung
- Vernetzung im Bereich der Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Vorstellung

AK Klimaschutz & Klimawandelanpassung am
 23.09.2025

Punktevorschlag

Es schließt sich eine rege Diskussion an. Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass die Region Schlei-Ostsee das Thema Nachhaltigkeit schon jetzt erarbeitet. Beispiele:

- Es gibt bereits ein etabliertes System an Naturparkpartnerschaften, bei denen Betriebe aus den Bereichen Unterkünfte, Gastronomie, Freizeit und landwirtschaftlicher Direktvermarktung ein Zertifikat erhalten. Hier sind die Anforderungen höher angesetzt. Mit einem neuen System würde das eigene System geschwächt.
- 4 Naturparkschulen sind bereits zertifiziert, Fortbildungen für Lehrer finden statt, zudem Sensibilisierungsmaßnahmen für Schüler.
- Die Tourismusregion Schlei-Ostsee ist seit 2018 als nachhaltiges Reiseziel zertifiziert. Mit der Umsetzung und auch Kontrolle dieser Maßnahme beschäftigen sich zwei Personen

(Ostseefjord Schlei GmbH + Naturpark Schlei). Die bereits zertifizierten Partnerbetriebe hätten einen Mehraufwand für die neue Selbstauskunft, die meisten Betriebe sind nicht bereit, weitere Formulare für ein Parallelsystem auszufüllen.

- Durch die Selbstbewertung besteht zusätzlich die Gefahr, dass die Betriebe sich deutlich besser darstellen, als sie eigentlich sind (Überschätzung).
- Die Aussagekraft, dass man bei der Initiative dabei ist (z. B. grüne Hausnummer / Logo in das Schaufenster stellen) hält sich in Grenzen, da es kein bekanntes Logo oder gar eine Marke ist, Überprüfungen (keine Kontrollinstanz) finden nicht statt.

⇒ Es entsteht eine „Konkurrenzmaßnahme“

Im Gegenzug wird auch argumentiert, dass dieses niedrigschwellige Angebot gut für Alle ist, um sich „auf den Weg zu machen“, anzufangen nachhaltig und in kleinen Schritten zu denken und umzusetzen. Die Frage ist, ob es eine Außendarstellung mit dem Logo braucht und, ob ein Kooperationsprojekt mit 10 AktivRegionen und relativ kurzer, dreijähriger Laufzeit ausreichend ist, bevor das Logo von der Bevölkerung wahrgenommen und akzeptiert wird.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Teilnehmer keine Doppelstruktur für die Region aufbauen möchten. Es wird darüber beraten, ob es sinnvoll ist, in dieser AktivRegion die touristischen Betriebe auszuklammern.

Die Teilnehmer lehnen das Projekt ab und empfehlen keine Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget. Einer Empfehlung an den Vorstand als Entscheidungsgremium wird widersprochen.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Hinweis im Nachgang an die Sitzung: Der Projektträger hat oben vorgestellten Projektantrag zum 24.09.2025 zurückgezogen. Das Projekt soll mit den weiteren beteiligten AktivRegionen umgesetzt werden, es wird eine andere federführende AktivRegion gesucht.

b. Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt

Herr Opitz informiert:



Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt

Projektantrag bei der AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.

Wie kam es zu der Projektidee?

- Schleswiger Innenstadt als beliebtes Ziel für Menschen aus der Region sowie für Touristinnen und Touristen
 - Innenstadt ist mit dem ÖPNV (zentraler ZOB), dem PKW (Parkmöglichkeiten) und dem Fahrrad (Anschluss schnelle Radwegetrasse) gut erreichbar
- Gerade für die Zielgruppe der Fahrradfahrenden sollen die Aufenthaltsmöglichkeiten jedoch noch verbessert werden.

Was soll realisiert werden?





Welche Maßnahmen sollen umgesetzt werden?

- Am Lornsenpark Rastmöglichkeit für Radfahrende mit
 - Picknicktisch und Mülleimer
 - Fahrradanhängerbügel
 - Ladestation für E-Bikes
 - Infotafel zum Radwegenetz und Sehenswürdigkeiten
 - barrierefreier WC-Anlage mit PV-Modulen
- Am Capitolplatz vorhanden und als Ergänzung zur Ausstattung am Lornsenpark:
 - Fahrradanhängerbügel (inkl. Lasten-Bike)
 - Fahrrad-Reparaturstation

Welche regionalen Effekte hat das Projekt?

Die positiven Effekte des Projekts sind vielseitig und leisten einen Beitrag zu folgenden SDGs:

- **SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen:** Das Projekt spricht die Zielgruppe der Radfahrenden an und schafft entsprechende Anreize zur Nutzung des Fahrrads als Mobilitätsform.
- **SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen:** Das Projekt bietet eine barrierefreie Sanitäreinrichtung, die allen Menschen eine Zugänglichkeit gewährleistet. Es werden wassersparende Sanitäreinrichtungen verwendet.
- **SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden:** Die Verkehrsinfrastruktur für Radfahrende wird durch das Projekt verbessert und es wird ein Anreiz geschaffen, die Innenstadt mit dem Fahrrad zu besuchen.
- **SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz:** Durch die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Fahrradraststation in der Schleswiger Innenstadt

Stadt Schleswig



Projekthalt

Die bestehenden Angebote für Radfahrende sollen im Bereich des Lornsenparks erweitert werden durch:

- Drei Fahrradanhängbügel
- Picknickgelegenheit mit Tisch-Bank-Kombination und Mülleimer
- Infotafel mit Hinweisen auf Radwegeverbindungen und touristische Ziele in der näheren Umgebung
- Aufstellung eines Containers für eine öffentliche, barrierefreie Toilette mit PV-Modulen zur Unterstützung der Stromversorgung
- Lademöglichkeit für E-Bikes
- Installation von Wegweisern

Das Projekt wurde mit der OfS und dem Naturpark abgestimmt und unterstützt die regionale Tourismusentwicklung.



Fahrradraststationen im Lornsenpark Schleswig

Stadt Schleswig



Kostenplan

Gesamtkosten 130.000,00 €

Förderung 75% 81.862,50 €

Eigenleistung 48.137,50 €

Drittmittel

...

Kernthemen

Klimaneutrale und klimaschonende Mobilität

Kernthemenziele

- Ausbau der alternativen Mobilitätsformen und die dazugehörige Infrastruktur
- Attraktive und sichere Gestaltung der Wegeinfrastruktur als Alternative zum motorisierten Individualverkehr
- Klimaschonende Erlebnismobilität

Vorstellung

AK Klimaschutz & Klimawandelanpassung am
23.09.2025

Punktevorschlag

Fragen und Hinweise im Anschluss an die Vorstellung:

- Gibt es ein Bezahlssystem, z. B. Kartenlesegerät? → Nein, die Toiletten sollen kostenfrei angeboten werden
- Gibt es Informationen (z. B. an den Radfernwegen) zum Rastplatz? → Ja, Schilder sind Bestandteil des Antrages (Aufstellung an der Kreisbahntrasse, Innenstadt...)
- Mobile Gegenstände sind nicht förderfähig, das WC wird fest verankert
- Handelt es sich um eine selbstreinigende WC-Anlage? → Nein, diese ist zu teuer. Es erfolgt der Hinweis, dass in Süderbrarup am Bahnhof ein selbstreinigendes WC aufgebaut wurde, welches in der Anschaffung nicht viel teurer war. Zusätzlich erspart es Reinigungspersonal.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

c. Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“ (Kooperationsprojekt)

Herr Fröse stellt das Projekt vor:

Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung

AktivRegion Schlei-Ostsee
23.09.25



Das K5-Konsortium





<https://www.nordkolleg.de/nordkolleg/download/klimaschutzkonzept/>

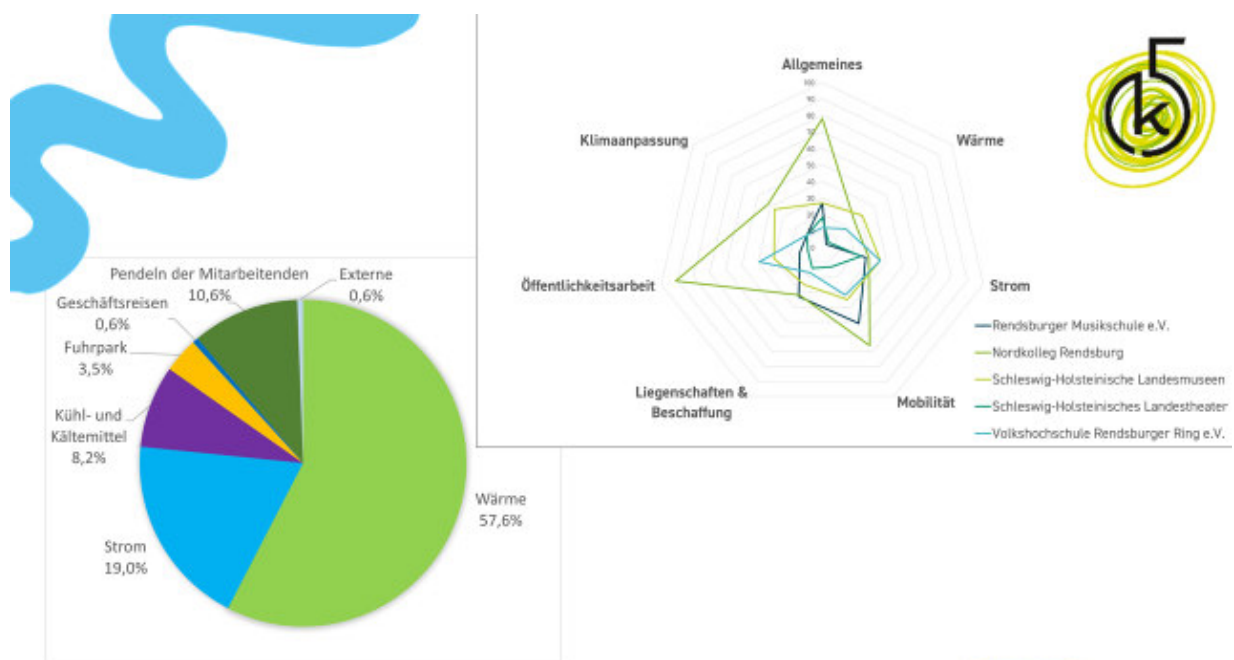


Aufgaben des Umsetzungsmanagements

- Bewerbung des Projektes & Teilnehmenden-Akquise
- Digitale Infoveranstaltungen
- Digitaler Auftaktworkshop
- Ermittlung des Status Quo
- Besichtigung & Kennenlernen der Institutionen
- Kick-Off-Workshops in den Institutionen
- Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen (fortlaufend)
- Öffentlichkeitsarbeit (fortlaufend)
- Inhaltliche Workshops zu verschiedenen Themen
- Projekttage in Grundschulen

Maßnahmenkatalog

ENERGIE	E01	Energiemanagement	S. 54/55
	E02	Energieeffiziente Beleuchtung	S. 56/57
	E03	PV-Eignungsprüfung und -Installation	S. 58/59
	E04	Dämmung und Sanierung	S. 60/61
	E05	Effiziente Geräte	S. 62/63
	E06	Klimaneutrale Um- und Neubauten	S. 64/65
MOBILITÄT	M01	Mitfahr-App	S. 66/67
	M02	Reise- und Fahrtenrichtlinie	S. 68/69
	M03	Mobilitäts-Atlas	S. 70/71
	M04	Fahrradstation	S. 72/73
	M05	Klimaneutraler Fuhrpark	S. 74/75
	M06	Kulturbuslinie	S. 76/77
	M07	Sportflottenstation	S. 78/79
	M08	Mitfahrborse für Besuchende	S. 80/81
	M09	E-Auto Ladestationen	S. 82/83
BESCHAFFUNG	B01	Beschaffungsrichtlinie und vernetzte Beschaffung	S. 84/85
	B02	Mülltrennung	S. 86/87
	B03	Digitalisierung der Bestände	S. 88/89
	B04	Nachhaltige Kantine	S. 90/91
	B05	Papierfreie Kultureinrichtung	S. 92/93
KOMMUNIKATION & QA	K01	K5-Arbeitsgruppen	S. 94/95
	K02	Klimaschutzkampagne	S. 96/97
	K03	KulturKlimaschutz-Veranstaltung	S. 98/99
	K04	Versteigerung	S. 100/101
	K05	Digitalisierung	S. 102/103
	K06	Nachhaltige Partner*innenveranstaltungen	S. 104/105
	K07	Klimavermittlung und Programmatik	S. 106/107
	K08	Nachhaltigkeitsleitlinien für Veranstaltungen	S. 108/109
ANPASSUNG	A01	Begrünung von Fassaden, Dach- und Freiflächen	S. 110/111
	A02	Hitzeschutz	S. 112/113
	A03	Wassermanagement	S. 114/115
	A04	Trinkwasserstationen	S. 116/117
	A05	Moornässung bewerten	S. 118/119
	A06	Risiko-Bewertung (Extremwetter)	S. 120/121



Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“

K5 eGbR i.Gr.



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung



Projekthalt

Klimaschutzmaßnahmen werden unter Kulturakteuren oft als zusätzliche Belastung gesehen (knappe Ressourcen). Es fehlt an Zeit, Personal und oftmals auch an Fachwissen, um Nachhaltigkeitsprojekte umzusetzen und passende Förderungen zu beantragen. Spezifische Anforderungen an den Kulturbetrieb, wie denkmalgeschützte Gebäude, stellen eine zusätzliche Herausforderung dar. Um Klimaschutzmaßnahmen strategisch anzugehen, umzusetzen und deren Erfolg zu prüfen, braucht es daher zusätzliches, geschultes Personal in Form eines Klimaschutz- oder Nachhaltigkeitsmanagements. Häufig fehlen jedoch die Mittel für eine zusätzliche Personalstelle und auch der Aufwand für die Schaffung dieser ist hoch (Büroräume, Bürobedarf, Vorrang anderer neuer Stellen, Verwaltungsaufwand o. ä.). Die fünf Kultur- und Bildungseinrichtungen, kurz K5 genannt, haben gemeinsam ein auf andere Kulturinstitutionen übertragbares und skalierbares Zukunftsmodell entwickelt, um diese Problematik zu lösen.

www.lag-schlei-ostsee.de



Umsetzungsmanagement Klimaschutz in Kultur und Bildung: „KulturKlimaschutz 2.0“

Stadt Schleswig



Klimaschutz &
Klimawandelanpassung

Kostenplan

Gesamtkosten	328.045,54 €
Förderung 70% (58% im 3. Jahr)	199.992,72 € (davon AR S-O 19.999,27 €, davon 3.999,85 € regionale Kofinanzierung)
Eigenleistung	128.072,82 €

Drittmittel

...

Kernthemen

Klimaschutzmaßnahmen in der Region

Kernthemenziele

- Sensibilisierung für energetische Modernisierung
- Steigerung der regenerativen Energien und Speichertechnologien
- Aufklärung, Beratung und Befähigung im Bereich der Klimaschutz-, Energieeffizienz- und Energieeinsparungsmaßnahmen im Rahmen der Quartiersversorgung sowie des Energiemanagements
- Schaffung von Angeboten zur Klimabildung und Kompetenzerweiterung
- Vernetzung im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Vorstellung

AK Klimaschutz & Klimawandelanpassung am
23.09.2025

Punktevorschlag

Es schließt sich die Frage an, welche Kultureinrichtungen in der AktivRegion Schlei-Ostsee eingebunden werden sollen. Diese Informationen werden in der Projektbeschreibung nachgeholt. Die Liste kann um weitere Institutionen erweitert werden, die Umsetzung soll transparent erfolgen.

Hinweis im Nachgang an die Sitzung:

Potenzielle neue teilnehmende Kultureinrichtungen in der Aktivregion Schlei-Ostsee:

NØRDEN Festival (bereits Interesse bekundet), Kulturhaus „Auf der Freiheit“ (derzeit im Bau, Eröffnung voraussichtlich 2027), Danevirke Museum (derzeit im Umbau, Eröffnung voraussichtlich 2027), Stadtmuseum Schleswig (inkl. Kulturwerkstatt), Holm-Museum in Schleswig, Museum für Outsiderkunst in Schleswig, Kreismusikschule Schleswig-Flensburg, Volkshochschule Schleswig, Capitol Filmpalast Schleswig, St.-Johannis-Kloster, Volkshochschulen Damp und Fleckeby, Kunsthaus Kappeln, Stadtbücherei Kappeln, Volkshochschule Kappeln

Mögliche Schulen aus der Aktivregion Schlei-Ostsee für Projekttag:

Alle Grundschulen in Schleswig (Bugenhagenschule, Schule Nord, St.-Jürgen-Schule, Wilhelminenschule), in Kappeln (Gorch-Fock-Schule) und in der Region (GS Habertwedt, GS Karby, GS Haddeby, Auenwaldschule Böklund, Boy-Lornsen-Schule, GS Barkelsby, GS Fleckeby, GS Rieseby, GS Waabs, Nordlicht-Schule, Georg-Asmussen-Schule, GS Kieholm, GS Steinbergkirche, Heinrich-Andresen-Schule GS Sterup), ggf. weitere weiterführende Schulen.

Die Teilnehmer befürworten bei zwei Enthaltungen die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

Weitere Projektideen werden nicht vorgestellt.

zu TOP 4. Verschiedenes und Ausblick

Nächste Termine:

- 29.09.2025 von 09.00 bis 16.00 Uhr
Landgespräche – mit den AktivRegionen im Dialog im Hohen Arsenal in Rendsburg
- 08.10.2025 Mitgliederversammlung
Bildungscampus Louisenlund mit Besichtigung
- 08.10.2025 Mitgliederversammlung der Volks-
und Schülersternwarte
- 08.10.2025 im Anschluss LAG Vorstands-
sitzung



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Kolls bei allen Teilnehmern für die konstruktive Zusammenkunft und besonders beim Hausherrn für die Bereitstellung der Sitzungsmöglichkeit und schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Protokoll: Angela Gundlach, 20.10.2025